

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
------------------	----

Kapitel 1

Martin Heideggers Auffassung der Bedeutung und der Sprache in „Sein und Zeit“

A. Das In-der-Welt-sein	22
1. Das Strukturmoment des In-Seins	22
a) Das Sein des Daseins als Zu-sein	22
b) Die Erschlossenheit des Daseins	25
(1) Die Befindlichkeit	26
(2) Das Verstehen	27
2. Das Strukturmoment der Welt	31
a) Die Alltäglichkeit	31
b) Umgang, Zeug und Zuhandenheit	32
c) Bewandtnis und Bewendenlassen	36
d) Bedeutsamkeit	43
B. Das hermeneutische Als in seinem Verhältnis zur Prädikation	45
1. Die Auslegung	46
2. Die Als-Struktur	52
a) Die vorprädikative Konstitution des Seienden	55
b) Das Be-deuten	60
c) Der Vorrang des hermeneutischen Als	66
d) Das Vorhandene	69
3. Die Aussage	72
a) Die Aussage als Aufzeigung	73
b) Aussagetypen	75
(1) Die theoretisch-thematische Aussage (Prädikation)	77
(2) Die unthematische Aussage	79
C. Die Rede als das existenziale Fundament der Sprache	83
1. Das Verhältnis der Rede zu den Weisen der Erschlossenheit	83
2. Rede und Sprache	85
3. Der Sinn	87
4. Die Artikulationsfunktion der Rede	88
a) Der Begriff der Artikulation	89

b) Die Strukturmomente der Rede	93
c) Rede als die Artikulation des In-der-Welt-seins	97
5. Die sprachliche Bedeutung: Das Gerede	102
6. Hören und Schweigen	108
7. Das Verhältnis von Rede und Wahrheit	110

Kapitel 2

Die Sprachauffassung in der hermeneutischen Logik von Hans Lipps

A. Der Zusammenhang von Existenz und Sprachgebrauch	118
1. Lipps' Interpretation des Logos semantikos	118
2. Die Situation	120
3. Lipps' Auffassung der Existenz	125
4. Die Verhältnismäßigkeit der Rede	130
5. Semantikos und Apophantikos (Richtigkeit und Wahrheit)	134
B. Das Wort	137
1. Der theoretische Begriff	138
2. Die sprachliche Kraft	144
a) Die Potenz der Sprache	145
b) Die sprachliche Konstitution	147
c) Wort und Zeichen	150
3. Das Wort als Konzeption	152
a) Praktische Fähigkeiten und sprachliche Griffe	153
b) Die Funktion des Beispiels	156
c) Sachliche und sichtende Konzeptionen	159
d) Der Eindruck	167
e) Eindruck und Erkenntnis	172
4. Modalitäten der sprachlichen Bedeutung	174
C. Der Vollzug der Sprache	180
1. Der Satz	180
2. Die Bedeutung des Worts in der Rede	187
3. Die Verbindlichkeit der Sprache	193
4. Verfallsmöglichkeiten	200

Kapitel 3

Seinkönnen und sprachliche Konstitution

A. Der Zusammenhang von unmittelbarer und sprachlicher Bezugnahme	203
1. Referenz und Identifizierung bei Wahrnehmungsaussagen	205
2. Der Wahrnehmungsvollzug	208
a) Unterschwellige und ausdrückliche Wahrnehmung	208
b) Die Wahrnehmung von Zeug	211

B. Verstehen und Seinkönnen	215
1. Fähigkeitsmuster.....	215
2. Der Lernprozeß als Ausbildung von Fähigkeitsmustern.....	219
3. Verbindungen zwischen Fähigkeitsmustern.....	222
4. Die Verknüpfung zwischen Gegenstandsmuster und Kenntnis der Konzeption	224
C. Die Potentialität der sprachlichen Potenz	229
1. Einen Eindruck gewinnen.....	229
2. Die Funktionsweise von Konzeptionen	231
D. Seinkönnen und Regelbefolgen.....	239
1. Regeln	240
2. Regelbeschreibungen	241
3. Regelbefolgen.....	246
E. Die Bezugsstruktur des sprachlichen Verhaltens	247
1. Der Doppelcharakter des sprachlichen Verhaltens	248
2. Die Struktur des Sprechakts.....	249
F. Die Zeit als Horizont des sprachlichen Verhaltens	251
Zusammenfassung.....	260
Literatur- und Siglenverzeichnis	263
1. Verzeichnis der Werke von Martin Heidegger und Hans Lipps	263
2. Verzeichnis der sonstigen Literatur.....	265
Sachwortverzeichnis.....	284